

FINANZBERICHT 2020

mobility

Finanzieller Lagebericht

Das vergangene Geschäftsjahr war für viele Unternehmen weltweit wohl eines der schwierigsten. So war auch Mobility im Frühjahr 2020 vom Corona-Lockdown betroffen und musste auf eine vorübergehende Halbierung des Fahrtenumsatzes reagieren. Mittels temporärer Monatsmietangebote, vorübergehender Stilllegungen und vorzeitiger Fahrzeugausflottungen wurden massgebliche Kosten eingespart oder Umsätze generiert. Zudem kam uns entgegen, dass Herr und Frau Schweizer ihre Ferien infolge Reisebeschränkungen in der Schweiz verbrachten und mitunter unsere Flotte genutzt haben, was sich positiv auf den Umsatz auswirkte.

Allen Widrigkeiten zum Trotz konnte Mobility das Geschäftsjahr 2020 erfolgreich abschliessen und einen Jahreserfolg von CHF 2.7 Mio. erzielen, was einer Steigerung um CHF 0.8 Mio. gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies war trotz einem Umsatzrückgang von CHF 3.2 Mio. oder -4.2% möglich, weil einerseits die Betriebs- und Fahrzeugkosten tiefer lagen, und andererseits ausserordentliche Aufwendungen nicht mehr anfielen.

Mobility hat per Dezember des vergangenen Jahres die Freefloating-Flotte (Mobility-Go) in der Stadt Genf nach vier Jahren zurückgezogen. Der Grund dafür lag in den unter den Erwartungen liegenden Umsatzentwicklungen. Die Go-Teilflotte in der Stadt Basel werden wir hingegen weiterführen und in sich geschlossen sowie in Kombination mit der regulären Mobility-Flotte optimieren. Zudem hat Mobility an der weiteren Digitalisierung und Optimierung ihrer kundenseitigen Anwendungen gearbeitet, um Mehrwerte zu schaffen.

Über das bewegte und erfolgreiche Geschäftsjahr informiert der nachfolgende Finanzbericht in Zahlen- und Kommentarform.

Erfolgsrechnung

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Im Geschäftsjahr 2020 konnte ein «Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen» von TCHF 75'606 erreicht werden. Aufgrund des Covid-19-Einflusses resultierte ein Rückgang um TCHF 3'276 oder 4.2% gegenüber dem Vorjahr.

Vor allem der Fahrtenumsatz litt unter den staatlichen Einschränkungen und ihren Auswirkungen auf das öffentliche und geschäftliche Leben und somit auf die Mobilität der Bevölkerung. Dies führte dazu, dass sich der «Erlös aus Fahrten» um TCHF 2'962 oder 5.7% auf TCHF 49'111 reduzierte. Dieser Rückgang ist grossmehrheitlich auf den Businessbereich zurückzuführen, da sich hier die Homeoffice-Empfehlungen negativ auf die Reisetätigkeit auswirkten.

Aus «Eintrittsgebühren und Jahresbeiträgen» flossen Erlöse von TCHF 6'910. Dies entspricht einem leichten Rückgang von TCHF 126 oder 1.8% und ist eine Folge des veränderten Abonnementmixes und des daraus resultierenden, leicht geringeren Durchschnittserlöses. Die «Erlöse aus übrigen Gebühren und Haftungsreduktionen» fielen mit TCHF 10'396 um 2.3% tiefer aus. Vor allem durchschnittlich teurere Schadenfälle führten zu einem um 2.2% höheren «Erlös aus Schadenfällen» von TCHF 7'971, was unter anderem auf teurere Ersatzteilkomponenten zurückzuführen ist. Aus den «Dienstleistungserträgen» floss ein Nettoerlös von TCHF 997, der 32.1% höher als im Vorjahr ausfiel. Zusätzlich flossen hier Provisionserträge unserer Kooperationspartner mit ein, während die Erträge des Mandantengeschäftes aufgrund des strategischen Ausstiegs geringer ausfielen. Der «Erlös aus Verkauf von Sachanlagen» steuerte mit rund TCHF 1'111 lediglich TCHF 45 weniger Erlös bei als im Vorjahr – dies dank höheren Durchschnittserlösen bei geringerer Anzahl veräussertes Fahrzeuge. Die «Erlösminderungen» erhöhten sich um substantielle 54.0% oder TCHF 313, was hauptsächlich auf das höhere Ausfallrisiko unserer Debitorenforderungen zurückzuführen ist – ebenfalls eine direkte, verzögerte Folge der Covid-19-Pandemie.

Bruttogewinn aus Lieferungen und Leistungen

Der «Betriebs- und Fahrzeugaufwand» reduzierte sich im Berichtsjahr um 11.0% gegenüber dem Vorjahr. Vor allem aufgrund günstigerer Tankstellenpreise, aber auch infolge der geringeren Fahrtenleistungen resultierte ein um TCHF 978 oder 20.8% tieferer Betriebsstoffaufwand. Der Aufwand für «Objektversicherungen und -steuern» fiel mit TCHF 5'890 um rund TCHF 803 tiefer aus als im Vorjahr. Dies aufgrund tieferer Versicherungsprämien sowie reduzierter Fahrzeugsteuern, die uns in vielen Kantonen dank unseren ökologischen Fahrzeugen gewährt werden. Der Aufwand für «Unterhalt, Reparaturen und Ersatz von Gebrauchsgütern» nahm um 7.3% ab. Einerseits musste aufgrund des Flottenalters und der tieferen Fahrtenleistung weniger für Reparaturen aufgewendet werden, andererseits stieg der Aufwand für die Behebung von Schadenfällen.

Trotz tieferem «Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen» konnte dank deutlich geringerem «Betriebs- und Fahrzeugaufwand» ein gegenüber dem Vorjahr um lediglich TCHF 104 tieferer «Bruttogewinn aus Lieferungen und Leistungen» ausgewiesen werden. Die Bruttogewinnmarge erhöhte sich dabei auf 65.3% (Vorjahr: 62.7%).

Betriebsergebnis

Der «Personalaufwand» lag im Berichtsjahr um marginale 0.4% oder TCHF 82 unter dem Vorjahreswert. Der Anteil der Personalkosten am Nettoerlös betrug 27.6% und stieg damit um 1.0 Prozentpunkt gegenüber der Vorjahresperiode.

Der «Übrige Betriebsaufwand» erhöhte sich im Berichtsjahr um TCHF 1'147 auf TCHF 11'714. Das entspricht einer Zunahme von 10.9% gegenüber dem Vorjahr. Dies liegt hauptsächlich in den deutlich gestiegenen Informatikaufwendungen begründet, welche Digitalisierungsumsetzungen, Aufwendungen im Zusammenhang mit unserer Software-Neuaufrichtung sowie verschobene Projektumsetzungen aus dem Vorjahr umfassen.

Das «Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)» beträgt TCHF 16'741. Gegenüber dem Vorjahr (TCHF 17'910) liegt es damit um TCHF 1'169 oder 6.5% tiefer. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die markant höheren Informatikaufwendungen zurückzuführen.

Coronabedingt war die Fahrzeugflotte kleiner. Deshalb sanken die «Abschreibungen auf Sachanlagen» gegenüber dem Vorjahr um TCHF 171. Auf der Gegenseite erhöhte sich der Aufwand für die Bordcomputer, welche technologisch bedingt in grosser Stückzahl ausgetauscht wurden. Der Abschreibungsaufwand für immaterielle Anlagen liegt TCHF 1'057 unter demjenigen des Vorjahres. Dabei ist zu beachten, dass im Vorjahr deutlich höhere ausserplanmässige Abschreibungen (Impairments) auf Softwarekomponenten getätigt werden mussten.

Das «Finanzergebnis» fällt mit einem Aufwand von TCHF 364 nur knapp halb so hoch wie im Vorjahr aus. Die getätigten Kapitalanlagen führten zu einem deutlich gesteigerten Finanzertrag, andererseits konnten die Leasinggebühren aufgrund geringerer Fahrzeugmengen gesenkt werden.

Im Berichtsjahr fiel kein ausserordentliches Ergebnis an, währenddem im Vorjahr ein Aufwand von TCHF 724 für die Projekte «Beendigung Scootersharing Zürich» und «Integration des Catch-a-Car-Geschäfts» verbucht werden musste.

Der unter «Ertragssteuern» ausgewiesene Ertrag von TCHF 246 rührt aus der Berücksichtigung von Verlustvorträgen sowie der Auflösung von stillen Reserven. Dies führte bereits im Vorjahr zusammen mit der Reduktion der Steuersätze zum Ertrag, der TCHF 557 betrug.

Die Mobility-Gruppe realisierte im Jahr 2020 einen Jahresgewinn von TCHF 2'655. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr um TCHF 829 konnte trotz einer substanziellen Umsatzeinbusse, jedoch dank konsequentem Kostenmanagement und deutlich reduziertem Finanzergebnis sowie keinerlei ausserordentlichem Aufwand erreicht werden. Die tieferen Steuererträge konnten dieses positive Ergebnis ebenfalls nicht schmälern.

Vermögenslage, Finanzierung und Geldfluss

Bilanzstruktur

Aus der operativen Geschäftstätigkeit resultierte im Berichtsjahr 2020 ein Geldzufluss von TCHF 21'107. Die Bruttoinvestitionen beliefen sich auf TCHF 30'969, wovon für Sachanlagen und immaterielle Anlagen TCHF 21'769 und für Finanzanlagen TCHF 9'200 eingesetzt wurden. Abzüglich der Desinvestitionen verblieben Nettoinvestitionen im Umfang von TCHF 27'094. Als Konsequenz dieser intensiven Investitionstätigkeit sowie dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von TCHF 1'028 reduzierten sich die «Flüssigen Mittel» um TCHF 4'959.

Die «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» reduzierten sich im Vorjahresvergleich um 7.6% auf TCHF 12'332. Die «Sonstigen kurzfristigen Forderungen» reduzierten sich um substanzielle TCHF 6'503 auf TCHF 6'294. Dieser Rückgang ist bedingt durch verschiedene tiefere Vorauszahlungen. Sämtliche Vorauszahlungen wurden getätigt, um entweder Negativzinsen auf Bankguthaben zu vermeiden/zu optimieren oder um bessere Konditionen bei der Güter- und Dienstleistungsbeschaffung zu erzielen.

Das Nettoumlaufvermögen ist mit TCHF 30'911 gegenüber dem Vorjahr (TCHF 42'321) um rund CHF 11.4 Mio. gesunken, wovon die erstmals und aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien getätigten Finanzanlagen (im Anlagevermögen) im Umfang von CHF 9.2 Mio. den massgeblichen Anteil der Veränderung ausmachen.

Das Anlagevermögen erhöhte sich um TCHF 14'825 oder 34.3% auf TCHF 58'046. Der massgebliche Anteil an dieser Erhöhung machten die «Finanziellen Anlagen» aus (TCHF 9'172). Die Nettoinvestitionen in die Sachanlagen (TCHF 15'598) nahmen gegenüber dem Vorjahr um TCHF 5'244 zu; diejenigen in die immateriellen Anlagen (TCHF 2'296) fielen um TCHF 739 tiefer aus als im Vorjahr. Die Abschreibungen lagen mit TCHF 13'968 um 8.1% oder TCHF 1'228 tiefer als im Vorjahr, vorwiegend aufgrund von nicht mehr anfallenden Wertberichtigungen auf nicht mehr genutzten Softwareteilen. Aus dem Verkauf von Sachanlagen resultierte mit TCHF 1'727 ein lediglich um TCHF 57 tieferer Buchgewinn an, was vor allem einem guten Absatzmarkt mit höheren Durchschnittserlösen zu verdanken war.

Auf der Finanzierungsseite reduzierten sich die «Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten» um TCHF 503 auf TCHF 3'794. Die «Passiven Rechnungsabgrenzungen» beliefen sich auf TCHF 12'019 und befinden sich somit nahezu auf Vorjahresniveau. Die «Langfristigen Rückstellungen» reduzierten sich dank des erneuten Steuerertrags gegenüber dem Vorjahr leicht.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich in der Berichtsperiode auf 78.4% (Vorjahr: 76.8%).

Ausblick 2021

Die grösste Herausforderung im Geschäftsjahr 2021 liegt für Mobility und die Schweizer Volkswirtschaft sicherlich in Covid-19 und dem Ausmass der damit verbundenen Weisungen und Einschränkungen. Flexibilität und die konstante Anpassung interner und externer Massnahmen werden wie im Vorjahr eine permanente Managementaufgabe darstellen.

Eine künftige Stossrichtung der Mobilitätsbranche liegt in den multimodalen Mobilitätsplattformen. Diese werden derzeit von nationalen sowie regionalen Mobilitätsanbietern und auch reinen Plattformbetreibern (weiter)entwickelt und optimiert. Mobility strebt eine weitere Einbindung ihrer Angebote in relevante und clevere Plattformen an. Gespannt verfolgt Mobility auch die Entwicklung des Ridehailing-Projekts Pikmi, das seit Herbst 2020 gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben Zürich am Laufen ist.

Das Mobility-Angebot ist per se schon äusserst nachhaltig ausgerichtet. Dennoch hat sich Mobility zum Ziel gesetzt, ihre Flotte bis spätestens im Jahr 2030 exklusiv auf Elektrofahrzeuge umzustellen. Auf dem Weg dahin verfolgt Mobility das Zwischenziel, den CO₂-Ausstoss ihrer Flotte bis 2023 auf 95 g/km (Messmethode WLTP) zu reduzieren. Dies wird dank grösserem Hybrid- und Elektroanteil in der Flotte gelingen. Danach werden das Angebot und das Preisniveau von Elektrofahrzeugen sowie die Dichte des Ladestellennetzes für die Geschwindigkeit der Transformation unserer Flotte massgebend sein.

Zudem hat sich Mobility auf die Fahne geschrieben, das digitale Kundenerlebnis weiter auszubauen und den Kunden möglichst einfache und intuitive Buchungs- und Informationsmöglichkeiten zu bieten. Ebenso werden zunehmend jüngere Kundensegmente mit neuen, attraktiven Botschaften für die Nutzung des nachhaltigen Carsharing-Systems angesprochen und begeistert. Mit diesen und vielen weiteren Massnahmen strebt Mobility an, ihre Mission «Geteilte Mobilität für eine lebensfreundliche Welt» zu erreichen.

Jahresrechnung Mobility Gruppe, Rotkreuz

Konsolidierte Bilanz per 31.12.2020

nach Swiss GAAP FER

TCHF	Anmerkung	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	1	29'452	34'411
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	12'332	13'352
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	6'294	12'796
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	1'019	743
Umlaufvermögen		49'096	61'302
Sachanlagen	5	42'034	36'188
Finanzielle Anlagen	6	9'176	4
Immaterielle Werte	7	6'835	7'029
Anlagevermögen		58'046	43'221
TOTAL AKTIVEN		107'142	104'523
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'794	4'297
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	2'373	2'334
Kurzfristige Rückstellungen	9	–	120
Passive Rechnungsabgrenzungen		12'019	12'230
Kurzfristiges Fremdkapital		18'186	18'981
Langfristige Rückstellungen	11	4'951	5'249
Langfristiges Fremdkapital		4'951	5'249
Fremdkapital		23'137	24'231
Anteilscheinkapital	12	52'012	50'954
Gewinnreserven		31'994	29'338
Eigenkapital		84'005	80'292
TOTAL PASSIVEN		107'142	104'523

Jahresrechnung Mobility Gruppe, Rotkreuz

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2020

nach Swiss GAAP FER

TCHF	Anmerkung	2020	2019
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		76'497	79'461
Erlösminderungen		-891	-579
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	13	75'606	78'882
Bestandesänderung nicht fakturierte Dienstleistungen		-424	-409
Betriebs- und Fahrzeugaufwand	14	-25'833	-29'021
Bruttogewinn aus Lieferungen und Leistungen		49'348	49'452
Personalaufwand	15	-20'893	-20'975
übriger Betriebsaufwand	16	-11'714	-10'567
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		16'741	17'910
Abschreibungen Sachanlagen		-11'478	-11'649
Abschreibungen immaterielle Anlagen		-2'490	-3'547
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		2'774	2'715
Finanzergebnis	17	-364	-722
Ordentliches Ergebnis		2'409	1'993
Ausserordentliches Ergebnis	18	–	-724
Jahreserfolg vor Steuern (EBT)		2'409	1'270
Ertragssteuern	19	246	557
JAHRESGEWINN		2'655	1'827

Jahresrechnung Mobility Gruppe, Rotkreuz

Konsolidierte Geldflussrechnung 2020

nach Swiss GAAP FER

TCHF	2020	2019
Jahresgewinn	2'655	1'827
Abschreibungen Sachanlagen	11'478	11'649
Abschreibungen immaterielle Anlagen	2'490	3'547
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	-1'727	-1'782
Auflösung Rückstellungen	-418	-531
Diverse nicht liquiditätswirksame Positionen	371	136
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	14'850	14'845
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	706	554
Veränderung übrige Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	6'227	-6'784
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-503	1'286
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	-173	-131
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	21'107	9'770
Investitionen Finananlagen / Auskauf Minderheiten ¹	-9'200	-5'613
Investitionen Sachanlagen	-19'473	-15'100
Desinvestitionen Sachanlagen	3'876	4'746
Investitionen immaterielle Anlagen	-2'296	-3'035
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-27'094	-19'002
Free Cashflow	-5'987	-9'232
Einzahlungen Anteilscheinkapital	1'806	1'950
Rückzahlungen Anteilscheinkapital	-778	-912
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'028	1'038
Total Mittelveränderung	-4'959	-8'194
Flüssige Mittel per 01.01.	34'411	42'605
Flüssige Mittel per 31.12.	29'452	34'411

¹ Kauf restliche Aktien Catch a Car AG, anschliessend Übernahme sämtlicher Aktiven und Passiven per 01.01.2019

Eigenkapitalnachweis TCHF	Anteilschein- kapital	nicht einbez. Anteilschein- kapital	Gewinn- reserven	Total	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Stand 01.01.2019	49'811	98	27'511	77'420	5'567	82'987
Veränderung Konsolidierungskreis				–	-5'567	-5'567
Einzahlungen Anteilscheinkapital, Aktienkapital	1'865			1'865		1'865
Übertrag /Veränderung nicht einbezahltes Anteilscheinkapital	85	7		92		92
Rückzahlungen Anteilscheinkapital	-912			-912		-912
Jahresgewinn			1'827	1'827		1'827
Stand 31.12.2019	50'849	105	29'338	80'292	–	80'292
Einzahlungen Anteilscheinkapital, Aktienkapital	1'701			1'701		1'701
Übertrag /Veränderung nicht einbezahltes Anteilscheinkapital	105	30		135		135
Rückzahlungen Anteilscheinkapital	-778			-778		-778
Jahresgewinn			2'655	2'655		2'655
Stand 31.12.2020	51'877	135	31'994	84'005	–	84'005

Stückelung Anteilscheinkapital

	Anzahl	Nominalwert in CHF	Total in TCHF
	1'827	1	2
	20'540	100	2'054
	48'898	1'000	48'898
Stand 31.12.2019	71'265		50'954
	1'810	1	2
	20'907	100	2'091
	49'919	1'000	49'919
Stand 31.12.2020	72'636		52'012

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2020, per 31.12.2020

Grundsätze für die Konzernrechnungslegung

Allgemeines

Die Rechnungslegung der Mobility Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den Richtlinien Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Die der Konsolidierung zugrunde liegenden Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften wurden nach einheitlichen Grundsätzen auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Kriterien erstellt. Alle in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Gesellschaften schlossen ihr Geschäftsjahr per 31. Dezember 2020 ab.

Konsolidierungsgrundsätze

Methodik der Vollkonsolidierung

Die Vollkonsolidierung der Tochtergesellschaften wird vorgenommen, wenn die Mobility Genossenschaft die Kontrolle über deren Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Dies ist in der Regel der Fall, wenn direkt oder indirekt mehr als 50% des stimmberechtigten Kapitals der jeweiligen Tochtergesellschaften gehalten wird. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen (Vollkonsolidierung), an dem die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Bei der Erstkonsolidierung sind Aktiven und Passiven der jeweiligen Gesellschaft nach gruppeneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Ein allfällig nach der Neubewertung verbleibender Goodwill ist unter den immateriellen Anlagen ausgewiesen. Per 31. Dezember 2020 werden die Firmen Mobility Genossenschaft und Mobility International AG mittels Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen.

Joint Ventures

Sofern die Mobility Gruppe die Kontrolle an einer Gesellschaft gemeinsam mit einer oder mehreren anderen Gesellschaften hält, wird eine solche Gemeinschaftsunternehmung mittels Quotenkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen. Zum Abschlusszeitpunkt 31. Dezember 2020 sowie auch im Vorjahr hat die Mobility Genossenschaft kein Gemeinschaftsunternehmen gehalten.

Währungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Mobility Gruppe ist in Schweizer Franken dargestellt. Bestände von flüssigen Mitteln sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Fremdwährung sind per 31. Dezember 2020 (wie auch im Vorjahr) zum Stichtagskurs umgerechnet.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Mobility Gruppe umfasst folgende Gesellschaften:

Vollkonsolidierung		TCHF	2020 Stimmanteil	2020 Kapitalanteil	2019 Stimmanteil	2019 Kapitalanteil
Mobility Genossenschaft, Rotkreuz	Anteilschein- kapital	52'012	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Mobility International AG, Rotkreuz	Aktienkapital	600	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Bewertungsgrundsätze

Allgemein

Die Rechnungslegung erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert, die Passiven enthalten nur betriebsnotwendige Positionen. Allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigung oder Rückstellung Rechnung getragen. Aufwand und Ertrag sind periodengerecht abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die «Flüssigen Mittel» umfassen Bargeld, Bankguthaben und -kontokorrente sowie Festgelder mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich einer Pauschalwertberichtigung. Erkennbare Einzelrisiken werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die «Sonstigen kurzfristigen Forderungen» enthalten Mietzinskautionen, Verrechnungssteuer, Spesenvorschüsse, Vorauszahlungen sowie Guthaben gegenüber den Sozialversicherungen.

Aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungsposten, bewertet zum Nominal- bzw. effektiven Wert, enthalten weder Unter- noch Überbewertungen. Die «Aktiven Abgrenzungsposten» beinhalten vorausbezahlte Aufwendungen sowie noch nicht fakturierte Leistungen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden aktiviert, wenn deren Gesamtwert den Betrag von CHF 1'000 übersteigen. Sie sind zu Anschaffungskosten aktiviert und werden betriebswirtschaftlich linear gemäss den nachfolgend aufgeführten Abschreibungssätzen wertberichtigt:

Position	Nutzungs- dauer	Abschrei- bungsrate
Eigene Fahrzeuge ¹	66 / 60 Monate	18.2% / 20.0%
Fahrzeugzubehör und -telematik ²	4 Jahre	25.0%
Übrige Sachanlagen		
Mobilien/Einrichtungen	8 Jahre	12.5%
Informatikanlagen/Bürogeräte	4 Jahre	25.0%

¹ Bei der Flotte im Bereich Return-Carsharing wird von einer betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer von 66 Monaten ausgegangen. Demgegenüber basiert die Nutzungsdauer bei der Freefloating-Flotte auf 60 Monaten.

² Ab Inbetriebnahme

Leasing

Fahrzeuge aus Finanzierungsleasing werden aktiviert und die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten passiviert. Die Verzinsung wird dem Finanzaufwand belastet. Per 31. Dezember 2020 haben wir im Vorjahr keine solchen Sachanlagen bestanden.

Finanzielle Anlagen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften. Die «Finanziellen Anlagen» werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Unter den «Immateriellen Werten» werden Software und Lizenzen bilanziert. Diese werden zu Anschaffungskosten und zum Zeitpunkt der in Betriebnahme unter Abzug notwendiger Abschreibungen bewertet.

Position	Nutzungs- dauer	Abschrei- bungsrate
Software	5 Jahre	20.0%
Mobile-App	3 Jahre	33.3%

Im Geschäftsjahr wurde die Nutzungsdauer für die Mobile-App überprüft und von fünf auf drei Jahre verkürzt. Durch die Anpassung der Nutzungsdauer erhöhte sich die jährliche Abschreibung um TCHF 150.

Kurzfristiges / langfristiges Fremdkapital

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert. Beim kurzfristigen Fremdkapital handelt es sich um Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von weniger als 12 Monaten sowie um kurzfristige Abgrenzungspositionen. Das langfristige Fremdkapital beinhaltet Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von über einem Jahr.

Transaktionen mit Genossenschaffern und Genossenschafferinnen

Grundsätzlich erfolgen Transaktionen mit Genossenschaffern und Genossenschafferinnen zu Drittkonditionen. Davon ausgenommen ist die jährlich gewährte Fahrtengutschrift von CHF 30 sowie das Best-Price-Angebot: Mobility garantiert dabei Maximalkosten auf Fahrten von bis zu 24 Stunden und 200 Kilometern. Genossenschafter/-innen profitieren von CHF 10 Vergünstigung gegenüber den normalen Tagespauschalen. Zudem gewährt Mobility ihren Genossenschaffern und Genossenschafferinnen einen Nachttarif (50% Rabatt auf den Stundentarif aller Fahrzeug-Kategorien zwischen 23 Uhr und 7 Uhr).

Personalvorsorge

Die Mobility Gruppe ist einer Sammelstiftung mit Beitragsprimat angeschlossen. Der Deckungsgrad dieser Sammelstiftung beläuft sich auf über 100%. Ein wirtschaftlicher Nutzen besteht wie im Vorjahr nicht. Im aktuellen Geschäftsjahr bestehen – wie auch im Vorjahr – keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtung begründet eine Verbindlichkeit und wird nach einheitlichen und gleichbleibenden betriebswirtschaftlichen Kriterien ermittelt.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Der «Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen» beinhaltet erzielte Erlöse aus Fahrten, Gebühren, Haftungsreduktionen, Schadenfällen und Dienstleistungserträgen abzüglich Erlösminderungen wie Rabatte, Fahrtengutschriften, Kreditkartenkommissionen sowie Forderungsverluste. Diese Erlöse werden im Wesentlichen in der Schweiz erwirtschaftet.

Die Erfassung der Erlöse aus Fahrten erfolgt nach der Beendigung der Fahrt. Zusätzlich wird der Nettoertrag aus dem Angebot «Mobility-Flex» hier ausgewiesen. Die Jahresgebühren werden pro rata über die Laufzeit abgegrenzt und die Jahrespauschalen pro Kalenderjahr abzüglich der Rückvergütung aus dem Vorjahr in Rechnung gestellt. Die Erlöse aus übrigen Gebühren und Haftungsreduktionen sowie Erlöse aus Schadenfällen werden erfasst, sobald bei Mobility ein entsprechender Rechtsanspruch besteht.

Die Dienstleistungserträge beinhalten Lizenz- und Transaktionsgebühren gegenüber Mandanten, Provisionen von Kooperationspartnern sowie Erlöse aus übriger Erbringung von Dienstleistungen.

Steuern

Die auf den steuerbaren Gewinnen der einzelnen Gesellschaften zahlbaren Ertragssteuern werden abgegrenzt, genauso wie die anfallenden Kapitalsteuern. Steuerguthaben aus Verlustvorträgen werden nicht aktiviert. Die Verbuchung der Kapitalsteuern erfolgt unter der Position «Übriger Betriebsaufwand».

Ausserordentlicher Aufwand / ausserordentlicher Ertrag

Im Berichtsjahr fanden keine ausserordentlichen oder periodenfremden Geschäftsvorfälle statt. Demgegenüber wurde im Vorjahr die ehemalige Tochtergesellschaft Catch a Car AG in die Mobility Genossenschaft integriert. Zudem wurde das Projekt «Scooter-Freefloating» in der Stadt Zürich im Herbst 2019 eingestellt. Diese Kosten wurden als ausserordentlicher Aufwand berücksichtigt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 sind keine Ereignisse eingetroffen, die die Aussagefähigkeit der konsolidierten Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen. Die vorliegende Konzernrechnung hat der Verwaltungsrat am 18. März 2021 genehmigt.

Erläuterungen zu Bilanzpositionen

1. Flüssige Mittel

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Kassa	2	9
Reka-Guthaben	10	9
Postcheckguthaben	821	1'001
Bankguthaben	28'618	33'392
Total	29'452	34'411

Das Bankguthaben enthält zum Abschlusszeitpunkt Euros im Gegenwert von TCHF 192 bei einem Umrechnungskurs von 1.09 (Vorjahr TCHF 186 / Umrechnungskurs 1.11).

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Dritte	10'054	10'625
Direkte Beteiligte	2'926	3'061
Wertberichtigung	-648	-334
Total	12'332	13'352

Die Höhe der Wertberichtigung basiert auf einer Einschätzung des Ausfallsrisikos der ausstehenden Forderungen. Als Folge der Covid-19-Pandemie und der daraus resultierenden Auswirkungen auf die Zahlungsbereitschaft unserer Kundinnen und Kunden wurde die Werthaltigkeit der Forderungen kritisch geprüft und mit entsprechenden zusätzlichen Wertberichtigungen von TCHF 308 berücksichtigt.

3. Sonstige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Mietkaution	546	92
Übrige Forderungen	39	17
Vorauszahlungen	5'709	12'687
Total	6'294	12'796

Die wesentliche Veränderung der «Mietkaution» beruht auf einer Nachzahlung für die Büroräumlichkeiten in der Suurstoffi, Rotkreuz. In der Position «Vorauszahlungen» sind unter anderem Versicherungsbeiträge, Treibstoffbezüge und Autobahnvignetten enthalten (Vorjahr: zusätzlich Steuerforderungen).

4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Noch nicht verrechnete Leistungen	10	25
Vorausbezahlte Aufwendungen	1'009	718
Total	1'019	743

Die Position «Noch nicht verrechnete Leistungen» beinhaltet Leistungen, welche in den ersten Monaten des neuen Jahres in Rechnung gestellt werden. Die «Vorausbezahlten Aufwendungen» umfassen Abgrenzungen für allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

5. Sachanlagen

TCHF	Eigene Fahrzeuge	Fahrzeug- zubehör und -telematik	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.2019	55'478	7'934	4'839	68'251
Zugänge	13'761	1'339	–	15'100
Abgänge	-14'861	-2'585	-48	-17'494
Umbuchung	–	–	–	–
Stand 31.12.2019	54'379	6'688	4'791	65'858
Zugänge	16'738	2'735	–	19'473
Abgänge	-12'365	-2'333	-49	-14'747
Umbuchung	–	–	–	–
Stand 31.12.2020	58'751	7'090	4'742	70'583
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.2019	-26'292	-5'451	-808	-32'551
Zugänge	-9'905	-1'186	-533	-11'624
Abgänge	11'897	2'564	45	14'506
Umbuchung	–	–	–	–
Stand 31.12.2019	-24'301	-4'073	-1'296	-29'669
Zugänge	-9'292	-1'303	-530	-11'125
Abgänge	10'217	2'333	43	12'593
Umbuchung	–	–	–	–
Impairment	–	–	-347	-347
Stand 31.12.2020	-23'376	-3'043	-2'130	-28'549
Nettobuchwerte 31.12.2019	30'078	2'615	3'495	36'188
Nettobuchwerte 31.12.2020	35'375	4'047	2'612	42'034

Aufgrund der Marktlage von Gewerbeimmobilien musste im Geschäftsjahr ein Impairment von TCHF 347 für ausgebaute, aber nicht vermietete Räumlichkeiten der Suurstoffi, Rotkreuz, vorgenommen werden.

6. Finanzielle Anlagen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Anteilscheine	4	4
Kapitalanlagen	9'172	–
Total	9'176	4

Die Position «Kapitalanlagen» beinhalten diversifizierte Anlagefonds, in welche im Berichtsjahr erstmals investiert wurde.

7. Immaterielle Anlagen

TCHF	2020	2019
Anschaffungswerte		
Stand 01.01.	15'644	15'764
Zugänge	2'296	3'035
Abgänge	-2'088	-3'155
Stand 31.12.	15'852	15'644
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 01.01.	-8'615	-8'223
Zugänge	-2'490	-2'648
Abgänge	2'088	2'256
Stand 31.12.	-9'016	-8'615
Nettobuchwerte	6'835	7'029

8. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Sonstige Verbindlichkeiten kurzfristig	19	20
Verbindlichkeiten aus Vorauszahlungen gegenüber Dritten	1'540	1'460
Verbindlichkeiten aus Vorauszahlungen gegenüber direkt Beteiligten	814	854
Total	2'373	2'334

Diese Position beinhaltet sonstige kurzfristige Guthaben sowie Vorauszahlungen unserer Genossenschafter/-innen und übrigen Kundinnen und Kunden. Diese Kundenguthaben werden mit dem nächsten Dienstleistungsbezug verrechnet.

9. Kurzfristige Rückstellungen

TCHF	Übrige Rückst.
Stand 01.01.2019	60
Bildung	120
Verwendung	-
Auflösung	-60
Stand 31.12.2019	120
Bildung	-
Verwendung	-100
Auflösung	-20
Stand 31.12.2020	-

Für das Berichtsjahr mussten keine Rückstellungen gebildet werden.

Im Vorjahr war in dieser Position ein Verlustrisiko im Zusammenhang mit vertraglichen Vereinbarungen mit Dritten enthalten (TCHF 20). Ebenfalls war die Mobility Gruppe im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in eine Rechtsstreitigkeit involviert.

10. Feste zukünftige Verpflichtungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Fällig innerhalb eines Jahres	6'414	6'235
Fällig in 1 bis 2 Jahren	6'171	6'101
Fällig in 2 bis 3 Jahren	903	6'101
Fällig später als in 3 Jahren	3'486	5'046
Total	16'974	23'483

Bei den «Festen zukünftigen Verpflichtungen» handelt es sich um langfristige Verträge mit Vermietern von Räumlichkeiten, Versicherungsgesellschaften sowie Leasinganbietern. Die zukünftigen Mietverpflichtungen resultieren hauptsächlich aus dem neuen Geschäftssitz Suurstoffi in Rotkreuz ab 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2027. Die Motorfahrzeugprämien sind auf eine Laufzeit von 2020 bis 2022 fixiert.

11. Langfristige Rückstellungen

TCHF	Latente Steuern	Übrige Rückst.	Total
Stand 01.01.2019	5'754	86	5'840
Bildung	-	-	-
Auflösung	-557	-34	-591
Stand 31.12.2019	5'197	52	5'249
Bildung	-	-	-
Auflösung	-246	-52	-298
Stand 31.12.2020	4'951	-	4'951

12. Anteilscheinkapital

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Anteilscheinkapital einbezahlt	51'877	50'849
Anteilscheinkapital noch nicht einbezahlt	135	105
Total	52'012	50'954

Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen

13. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Nach Ertragsgruppen

TCHF	2020	2019
Erlöse aus Fahrten	49'111	52'073
Erlöse aus Eintrittsgebühren und Jahresbeiträgen	6'910	7'035
Erlöse aus übrigen Gebühren und Haftungsreduktionen	10'396	10'644
Erlöse aus Schadenfällen	7'971	7'797
Dienstleistungserträge	997	754
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen	1'111	1'157
Erlösminderungen	-891	-579
Total	75'606	78'882

Die «Dienstleistungserträge» beinhalten Provisionen von Kooperationspartnern, Erträge aus dem Mandantengeschäft der Mobility International AG sowie auch andere Erträge aus Dienstleistungen. Im Vorjahr sind Rückvergütungen aus Fahrtenerlösen im Umfang von TCHF 227 enthalten. Diese wurden im Berichtsjahr neu unter «Erlöse aus Fahrten» dargestellt.

Unter der Position «Erlösminderungen» wurde dem erhöhten Delkredere-Risiko aufgrund der Covid-19-Pandemie nach aktuellem Wissensstand Rechnung getragen.

14. Betriebs- und Fahrzeugaufwand

TCHF	2020	2019
Betriebsstoffe	-3'729	-4'707
Objektversicherungen und -steuern	-5'890	-6'694
Abstellplätze der Gebrauchsgüter	-4'319	-4'589
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz von Gebrauchsgütern	-11'670	-12'585
Mietaufwand für Gebrauchsgüter	-1	-3
Übriger direkter Aufwand	-224	-444
Total	-25'833	-29'021

15. Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet einen Vorsorgeaufwand (Beitrag Arbeitgeber) in der Höhe von TCHF 834 (Vorjahr TCHF 810).

16. Übriger Betriebsaufwand

TCHF	2020	2019
Raufwand	-960	-990
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-6'236	-5'061
Marketingaufwand	-4'518	-4'516
Total	-11'714	-10'567

Die Zunahme des «Übrigen Betriebsaufwandes» gegenüber dem Vorjahr ist vorwiegend auf die höheren Informatikaufwendungen zurückzuführen.

17. Finanzergebnis

TCHF	2020	2019
Erfolg aus assoziierter Gesellschaft	–	99
Erträge aus «Flüssigen Mittel» und «Finanziellen Anlagen»	229	2
Verzugszinsertrag	23	21
Kursgewinne	12	15
Übriger Finanzertrag	264	37
Bank- und Postspesen	-84	-61
Zinsaufwand Operating Lease	-480	-771
Kursverluste/Wertbeeinträchtigungen	-18	-26
Finanzaufwand	-46	–
Finanzaufwand	-628	-858
Total	-364	-722

18. Ausserordentliches Ergebnis

Im Berichtsjahr fanden keine ausserordentlichen Geschäftsvorfälle statt.

Im Vorjahr wurde die ehemalige Tochtergesellschaft Catch a Car AG in die Mobility Genossenschaft integriert sowie das Pilotprojekt «Scootersharing Zürich» beendet.

19. Ertragssteuern

TCHF	2020	2019
Gewinnsteuern (Bildung)	–	–
Latente Steuern (Bildung)	–	–
Latente Steuern (Auflösung aufgrund Satzänderung)	–	320
Latente Steuern (Auflösung)	246	237
Total	246	557

Der Aufwand für Kapitalsteuern ist im Geschäftsjahr 2020 (wie auch im Vorjahr) unter dem «Übrigen Betriebsaufwand» aufgeführt. Der latente Steuersatz beträgt wie im Vorjahr 17%.

Per 31. Dezember 2020 bestehen steuerlich nicht genutzte Verlustvorträge von TCHF 2'232 (Vorjahr TCHF 6'128).



Tel. +41 41 368 12 12
 Fax +41 41 368 13 13
 www.bdo.ch

BDO AG
 Landenbergstrasse 34
 6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der
 Mobility Genossenschaft, Risch

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Mobility Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 4 bis 15) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rech-

nungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 18. März 2021

BDO AG

René Krügel
 Zugelassener Revisionsexperte

Marcel Geisser
 Leitender Revisor
 Zugelassener Revisionsexperte

Einzelabschluss

Mobility Genossenschaft, Rotkreuz

Bilanz per 31.12.2020 nach OR

TCHF	Anmerkung	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		27'842	32'890
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	12'170	13'136
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	6'291	12'794
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		10	25
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'007	715
Umlaufvermögen		47'319	59'560
Finanzanlagen	3	10'176	1'004
Beteiligungen	4	–	–
Sachanlagen	5	14'670	8'395
Immaterielle Werte	6	5'075	4'251
Nicht einbezahltes Anteilscheinkapital		135	105
Anlagevermögen		30'056	13'755
TOTAL AKTIVEN		77'374	73'315
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	3'790	4'142
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	20	42
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	2'374	2'449
Passive Rechnungsabgrenzungen		12'013	12'228
Kurzfristiges Fremdkapital		18'197	18'861
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		–	52
Langfristiges Fremdkapital		–	52
Fremdkapital		18'197	18'914
Anteilscheinkapital		52'012	50'954
Gesetzliche Gewinnreserven		264	117
Freiwillige Gewinnreserven		6'902	3'331
Eigenkapital		59'177	54'401
TOTAL PASSIVEN		77'374	73'315

Einzelabschluss

Mobility Genossenschaft, Rotkreuz

Erfolgsrechnung 2020 nach OR

TCHF	Anmerkung	2020	2019
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	10	77'995	82'157
Erlösminderungen		-682	-401
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		77'313	81'755
Bestandesänderung nicht fakturierte Dienstleistungen		-15	-300
Betriebs- und Fahrzeugaufwand		-26'481	-29'793
Bruttogewinn aus Lieferungen und Leistungen		50'817	51'662
Personalaufwand		-20'901	-20'987
übriger Betriebsaufwand		-11'664	-10'319
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		18'251	20'356
Abschreibungen mobile Sachanlagen		-12'980	-14'956
Abschreibungen immaterielle Anlagen		-1'472	-1'616
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		3'800	3'784
Finanzertrag	11	263	136
Finanzaufwand	12	-345	-252
Ausserordentlicher Aufwand	13	-	-718
Jahresgewinn vor Steuern (EBT)		3'718	2'950
direkte Steuern		-	-
Jahresergebnis		3'718	2'950

Einzelabschluss

Mobility Genossenschaft, Rotkreuz

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung 2020 angewandten Grundsätze

Die Jahresrechnung 2020 wurde nach Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Auf die zusätzlichen Angaben im Anhang der Jahresrechnung, auf die Geldflussrechnung und auf den Lagebericht wird nach Art. 961d OR verzichtet, da die Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt wird.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationsrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnützung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Erläuterungen von Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Dritte	9'890	10'408
Direkte Beteiligte	2'926	3'061
Organe	1	1
Wertberichtigung	-648	-334
Total	12'170	13'136

Als Folge der Covid-19-Pandemie und der daraus resultierenden Auswirkungen auf die Zahlungsbereitschaft unserer Kundinnen und Kunden wurde die Werthaltigkeit der Forderungen kritisch geprüft und mit entsprechenden Wertberichtigungen berücksichtigt.

2. Sonstige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Dritte	6'291	12'794
Total	6'291	12'794

Per 31. Dezember 2020 sind in den «Sonstigen kurzfristigen Forderungen» Anzahlungen von CHF 5.1 Mio. enthalten (Vorjahr: CHF 9.4 Mio).

3. Finanzanlagen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Dritte	4	4
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	1'000	1'000
Wertschriften	9'172	–
Total	10'176	1'004

Die Finanzanlagen beinhalten ein langfristiges Darlehen. Zudem wurde im Berichtsjahr erstmals in diversifizierte Anlagefonds investiert. Diese werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

4. Beteiligungen

TCHF	31.12.2020		31.12.2019	
	Kapitalanteile	Stimmanteile	Kapitalanteile	Stimmanteile
Mobility International AG, Rotkreuz	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

5. Sachanlagen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Eigene Fahrzeuge	8'012	2'298
Fahrzeugzubehör und –telematik	4'047	2'608
Gebäude Innenausbau	2'104	2'805
Übrige Sachanlagen	507	685
Total	14'670	8'395

6. Immaterielle Werte

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Software	5'075	4'251
Total	5'075	4'251

7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Dritte	3'790	4'125
Direkte Beteiligte	–	3
Organe	–	15
Total	3'790	4'142

8. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	20	42
Total	20	42

9. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Dritte	1'558	1'594
Direkte Beteiligte	814	854
Organe	1	–
Total	2'374	2'449

10. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2020	2019
Dritte	77'975	82'137
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	20	20
Total	77'995	82'157

11. Finanzertrag

TCHF	2020	2019
Dritte	263	136
Total	263	136

Der Finanzertrag entstand unter anderem aufgrund von Zinsen und Dividenden der Wertschriften sowie aus der Bereinigung von verfallenen Gutscheinguthaben (Vorjahr: Veräusserung der Beteiligung an der Sharoo AG).

12. Finanzaufwand

TCHF	2020	2019
Dritte	-345	-252
Total	-345	-252

13. Ausserordentlicher Aufwand

TCHF	2020	2019
Integration Catch a Car AG	–	-574
Scooter-Freefloating	–	-144
Total	–	-718

Im Geschäftsjahr fanden keine ausserordentlichen oder periodenfremden Geschäftsvorfälle statt.

Im Vorjahr wurde die ehemalige Tochtergesellschaft Catch a Car AG in die Mobility Genossenschaft integriert. Zudem wurde das Projekt «Scooter-Freefloating» in der Stadt Zürich im Herbst 2019 eingestellt. Diese Kosten wurden als ausserordentliche Position berücksichtigt.

Sonstige Angaben**Nicht bilanzierte Miet- und Leasingverpflichtungen**

Das Total der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten beträgt TCHF 279 (Vorjahr: TCHF 134).

Es bestehen nicht kündbare Mietverträge für Geschäftsräumlichkeiten im Umfang von TCHF 6'268 (Vorjahr: TCHF 7'708). Die feste Mietdauer am Geschäftssitz Suurstoffi in Rotkreuz endet am 31. Dezember 2027.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 sind keine Ereignisse eingetroffen, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen. Die vorliegende Jahresrechnung hat der Verwaltungsrat am 18. März 2021 genehmigt.

Nettoauflösung stille Reserven

TCHF	2020	2019
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	1'446	1'397

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

FTE (= Vollzeitäquivalente)	2020	2019
	199	193

Honorar BDO AG

TCHF	2020	2019
Revisionsdienstleistungen ordentlich	34	34
Andere Dienstleistungen	1	14
Total	35	48

Freiwillige Offenlegung von Entschädigungen**Entschädigung brutto an den Verwaltungsrat**

TCHF	2020	2019
Total	179	175

Es gibt keine Erfolgsbeteiligung.

Entschädigung brutto an die Geschäftsleitung

TCHF	2020	2019
Total	1'321	1'205

Das höchste Salär wird dem Geschäftsführer entrichtet.

Entschädigung brutto an die Geschäftsprüfungskommission

TCHF	2020	2019
Total	27	39

Entschädigung brutto an die Verwaltungsrat-Findungskommission (ohne VR-Mitglied)

TCHF	2020	2019
Total	3	6

Antrag des Verwaltungsrates der Mobility Genossenschaft über die Verwendung des Bilanzgewinnes nach OR

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Freiwillige Gewinnreserven	3'184	381
Jahresgewinn	3'718	2'950
Freiwillige Gewinnreserven zu Händen der Delegiertenversammlung	6'902	3'331
Verwendung gesetzliche Gewinnreserven	-186	-147
Vortrag freiwillige Gewinnreserven auf neue Rechnung	6'716	3'184



Tel. +41 41 368 12 12
 Fax +41 41 368 13 13
 www.bdo.ch

BDO AG
 Landenbergstrasse 34
 6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der
 Mobility Genossenschaft, Risch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Mobility Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seite 17 bis 22) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über

die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 18. März 2021

BDO AG

René Krügel
 Zugelassener Revisionsexperte

Marcel Geisser
 Leitender Revisor
 Zugelassener Revisionsexperte

Herausgeberin: Mobility Genossenschaft

Korrektorat: typo viva

Download: Der Jahresbericht 2020 sowie der Finanzbericht 2020 stehen online unter www.mobility.ch/jb20 zum Download zur Verfügung.

Mobility Genossenschaft

Suurstoffi 16

6343 Rotkreuz

24h-Dienstleistungszentrum 0848 824 812

www.mobility.ch